

Wohin mit dem Herbstlaub?

(02.11.2004) Tipps des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) zur Entsorgung von Herbstlaub

Verwertung im eigenen Garten

Laub eignet sich ideal für den Kompost im eignen Garten, wenn es mit anderen Garten- und Küchenabfällen vermischt wird. Das Herbstlaub kann aber auch direkt auf Blumenbeeten oder unter Hecken und Sträucher ausgebreitet werden. Diese Materialschicht schützt den Boden vor Winterfrost. Außerdem bieten Laubhäufen den Igel ein warmes Nest für den Winterschlaf.

Entsorgung in der Biotonne

Die Blätter dürfen auch in die braue Biotonne gefüllt werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München bittet alle Münchnerinnen und Münchner, in den Biotonnen noch genügend Platz für die kompostierbaren Küchenabfälle zu lassen, denn zusätzliche Leerungen der Biotonnen sind nicht möglich. Am besten entsorgt man den Laubhaufen in der Biotonne nach und nach.

Abgabe bei den AWM-Wertstoffhöfen

Münchner Haushalte können bei den städtischen Wertstoffhöfen Gartenabfälle, also auch Laub, bis zu einem Kubikmeter pro Tag gebührenfrei abgeben. Um lange Wartezeiten und vorzeitige Schließungen der Wertstoffhöfe wegen voller Laubcontainer zu vermeiden, rät der AWM allen Bürgerinnen und Bürgern, ihre Gartenabfälle möglichst an einem Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag anzuliefern. Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind: Montag 11.00 – 19.00 Uhr, Dienstag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr, Samstag 7.30 – 15.00 Uhr (Adressen der Wertstoffhöfe unter telefonischer Ansage 233-31220 oder im Internet unter www.awm.muenchen.de).

Größere Mengen zum AWM-Entsorgungspark Freimann

Der AWM-Entsorgungspark Freimann hat Annahmekapazitäten für größere Mengen von Sperrmüll, Gartenabfällen und damit auch Herbstlaub. Die Anlieferung kostet 123,73 € pro 1000 Kilogramm. Die Mindestmenge beträgt 20 Kilogramm. Abgerechnet wird nach der genauen Anliefermenge. Der Entsorgungspark Freimann befindet sich in der Werner-Heisenberg-Allee 62. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 7.00 – 16.00 Uhr, Freitag 7.00 – 14.00 Uhr.

Miniermotte überwintert im Laub der Kastanie

Seit etwa zehn Jahren sind in München die weißblühenden Kastanienbäumen zunehmend von der Miniermotte befallen. Das Laub dieser Bäume wird vorzeitig braun und fällt ab. Die Miniermotte überwintert als Puppe in den abgeworfenen Blättern und vermehrt sich wieder im darauf folgenden Jahr. Die wirksamste Methode zur Bekämpfung der Miniermotte besteht darin, im Herbst das abgefallene Kastanienlaub vollständig zu sammeln und entweder über die Biotonne oder über einen der 12 städtischen Wertstoffhöfe zu entsorgen. Die Puppen werden durch die hohen Temperaturen, die in den Großkompostieranlagen entstehen, abgetötet. Im eigenen Garten kann die Weiterentwicklung der im Laub enthaltenen Puppen auch dadurch verhindert werden, indem man das Laub mit einer mindestens 5 bis 10 cm dicken Erdschicht bedeckt.

AWM-Infocenter berät

Weitere Informationen zur Laubentsorgung sind im Infocenter des Abfallwirtschaftsbetriebs München unter Tel. 233-96 200 oder im Internet unter www.awm.muenchen.de erhältlich.